

RHEINBUND-

Mitteilungen



Neue Folge No. 21

25. Jahrgang

1. Quartal 1947

Pfadfinder-Abteilung Rheinbund Basel

TEA ROOM

SCHIESSER

DIE KONDITOREI AM MARKTPLATZ

BEKANNT FÜR NUR ERSTKLASSIGE PATISSERIE

BASLER WEBSTUBE

VEREIN FÜR JUGENDFÜRSORGE

Missionsstrasse 47

Freiestrasse 53

Handgewebe

Tischdecken, Garne
Kissen u. Kravatten
Bänder u. Vorhänge

Meier & Bürgin

Basel

Güterstrasse 247
Telephon 47489

W. Bürgin, APV - Mitglied

Brillenoptik Photo
Feldstecher
Kompass (RECTA)
Höhenmesser

MÜTZENFABRIK

HUT- & HERRENMODE

KRÄMER & Co.

Spalenberg 41

LAGERMÜTZEN

PFADIHÜTE

HEMDEN, HÜTE

CRAVATTEN

Telephon 4 12 33

RHEINBUND-MITTEILUNGEN

25. Jahrgang

Erscheint vierteljährlich

1. Quartal 1947

Inhalt dieser Nummer:

Der Rabe Ralph

Von verborgenen Kräften

Die Abteilung

Bundessitzung vom 27. 10. 1946

Waldweihnacht: Bundessitzung und Wolfsring

5. Rheinbund-Waldlaufmeisterschaft

Niklaus Bolt †

Erholungslager

Die Seite des APV

Chronik

Personelles

Führungsverhältnisse

An den siegreichen Raben Ralph

Würdest du Rabe den Gipfel des Bergs deiner Arbeit umkreisen,
Glänzen müssten bei Tag all deine Federn in Gold.

Aber du fliegst nur bei Nacht aus und niemand erkennt dein Treiben.

So war's auch immer dein Wunsch, nachzuerziehen die Brut.
Trotzdem, zürne nun nicht, wenn dir hier im Verse gedankt wird;
Mancher weiss nämlich nichts über die Arbeit bei Nacht.

Von verborgenen Kräften

Nicht von der Atomenergie sei hier die Rede, sondern von jenen
Kräften, die stets, allem Wandel der Zeit zum Trotz, das Gesicht
des Rheinbundes zu prägen vermögen.

Doch wie die Eule der Minerva, das Sinnbild der Weisheit und

der Einsicht, erst in der Dämmerung ihren Flug beginnt, so sind diese grossen Linien, welche jene Kräfte dem Rheinbund aufzwingen, meist erst in der Rückschau auf das Vergangene deutlich zu erkennen, dann, wenn eine Gestalt des Lebens alt geworden ist. Nur wenigen ist es vergönnt, mit wachen Sinnen die aufkeimenden Regungen zu spüren und schon in ihnen die zukünftige Form zu schauen.

Zwei jener Kräfte will ich euch nennen. Die eine ist das, dass sich jeder, der an seinem Platz über das Schicksal unserer Abteilung zu entscheiden hat, nie vor der Macht der Ideen der anderen fürchtet und nie die Auseinandersetzung mit ihnen zu umgehen versucht. Vor der Macht fremder Ideen braucht sich darum keiner zu fürchten, weil jeder dem anderen vertraut, dass es nur die Sorge um den Rheinbund ist, die aus dessen Worten spricht, und nicht irgendein persönliches Motiv. Das weiss jeder auch dann, wenn des anderen Ansicht darüber, was dem Rheinbund not tut, verschieden von der seinigen ist. So bringen wir immer den Mut auf, alle Meinungen anzuhören und sind überzeugt davon, dass jede Lösung, die aus solcher Diskussion geboren wird, gut ist.

Dass es überhaupt, trotz den verschiedenen Ansichten, immer zu einer Lösung kommt und nicht in einer endlosen Diskussion ertrinkt, hat seinen Grund darin, dass hier die zweite Kraft, die ich euch nennen will, am Werke ist.

Die alten Griechen hiessen jenen einen Barbaren, der durch Gründe nicht zu überzeugen ist. Und Barbaren sind wir nicht (auch wenn es manchmal vielleicht diesen Anschein erwecken mag, wenn wir mit Gebrüll durch die Wälder sausen), wohlervogene Gründe überzeugen uns. Wenn die Diskussion — auch eine Gestalt des Lebens — reif geworden ist, wenn wir den ganzen Kreis abgeschritten haben, so erwacht die Eule der Minerva und die Einsicht findet einen gangbaren Pfad. Vielleicht hat die endgültige Lösung wenig mehr gemein mit den zu Beginn geäusserten Meinungen und vielleicht weiss keiner mehr, welcher Einzelne nun eigentlich den Stein der Weisen gefunden hat. Doch was tut's, es geht ja keinem darum, sich ein Denkmal zu setzen, sondern gemeinsam haben wir gesät, jeder nach seinem Vermögen, und gemeinsam werden wir auch ernten.

Habt Ihr es gemerkt, ich habe meine Sätze weder in der Vergangenheitsform noch als Forderung für die Zukunft formuliert, sondern im neutralen Präsens. Wie sehr das Gesagte der Fall war, ist oder erst sein wird, das zu beurteilen überlasse ich jedem einzelnen von Euch. Geltung hat es für jede Zeit. Diese beiden Kräfte wirken stets auf dem Schachbrett der Ideen, nur leben wir sie stets mehr oder weniger getreu.

Euer OFM.

Bundessitzung vom 27. Oktober 1946 auf der Blauenplatte

Aufnahmen:		Werner Nebiker	Bä
Arthur Reichling	Bä	Tony Schudel	Ne
Jeremias Weibel	Ho	Hanspeter Gäng	Ne
Kurt Brandenberger	Fü	Andy Hodel	Fü
Sidney Casser	Fü	Hanspeter Rüeßegger	Bl
Kurt Ursprung	Fü		
Fernand Graff	Bl	Venner:	
		Niggi Roth	Bl
2. Klass:		Urs Rumpf	Bl
Wolfgang Wetter	Mö	Fritz Haerdi	Bl
Jürg Seidel	Mö		
Werner Alt	Ho	Spezi:	
1. Klass:		Schwimmen:	
Guido Keller	Ho	Georges Marthe	Bl
		Botaniker:	
Jungvenner:		Werner Nebiker	Bä
Hans Küderli	Pf	Versprechen:	
Charles Müller	Bä	Werner Alt	Ho

Hanspeter Sigg erhält den Stamm Bärenfels

Der Oberfeldmeister: Paul Hofer.

Bundessitzung u. Waldweihnacht vom 22. Dez. 1946, Rütihard

Aufnahmen:		Ernst Schmid	Sch
Andreas Stammbach	Pf	Robi Sutter	Sch
Willi Wälty	Bä		
Alfred Barth	Wi	2. Klass:	
Walter Beckmann	Ho	Peter Rüfenacht	Pf
Ruth Vischi	WoFü	Felix Krauer	Pf
Marcel Birrer	Thi	Hanspeter Bauer	Pf
Franz Böni	Thi	Achilles Kessler	Pf
Waisenbuben, in Ab-		Robi Küderli	Pf
wesenheit aufgenommen:		Arno Sigrist	Mö
Marcel Rudin	Wi	Armin Meyer	Mö
Männi Rudin	Wi	René Pfister	Mö
Peter Högerle	Ne	Walter Beckmann	Ho
Peter Ursprung	Ne	Fredi Häfliger	Ho

Hanspeter Hamel
 Ralph Schachtebeck
 Hans Waldner
 Helmut Daucher
 Siegfried Schuller
 Roland Zweili
 Hans Zwicky
 Henry Furrer
 Silvio Quercioli
 Hansruedi Zehntner
 Roger Lehmann

Ho
 Ho
 Ho
 Ne
 Ne
 Ne
 Ne
 Bl
 Bl
 Bl
 Sch

1. Klasse:

Jacques Hegg
 Oskar Heiber
 Fritz Arber
 Paul Bornhauser
 Rud. Hintermann
 Fredi Leu
 Alfred Nussbaumer
 Peter Steiger

WoFü
 Wi
 Ste
 Ne
 Ste
 Wi
 Sch

Botanikerspezi:

René Maier

Ste

Jungvenner:

Remi Waser
 Franco Spinelli
 Paul Bornhauser
 Walter Beckmann
 Werner Gisler
 Hansjörg Leuzinger
 Henry Furrer
 Alfred Keller
 Silvio Quercioli
 Felix Sigg

Bü
 Wi
 Ste
 Ho
 Ho
 Ho
 Bl
 Bl
 Bl
 Bl

Venner:

Alfred Nussbaumer
 Fredy Leu
 Guido Keller
 Heinz Beutler

Wi
 Ste
 Ho
 WoFü

Stammesübergabe:

Pf: Theo Höch
 Bl: Roland Renz
 Sch:

Oskar Heiber
 Peter Ruckstuhl
 Ruth Vischi
 Ralph Wüthrich

WoFü
 WoFü
 WoFü
 WoFü

Jungfeldmeister:

Bruno Fischer
 Liselotte Frey
 Peter Furrer
 Peter Eder
 Paul Schupp
 René Wenk

WoFü
 WoFü
 WoFü
 Gi
 Gi
 Thi

Versprechen:

Hanspeter Bauer
 Achilles Kessler
 Felix Krauer
 Robi Küderli
 Jürg Durisch
 Heini Erb
 Dieter Nägeli
 Armin Meyer
 René Pfister
 Jürg Seidel
 Arno Sigris
 Hansluzi Senti
 Fritz Schweizer
 Robi Tonge
 Walter Beckmann
 Fredi Häfliger
 Hanspeter Hamel
 Hansruedi Pulver
 Ralph Schachtebeck
 Helmut Daucher
 Hansruedi Lüdi
 Siegfried Schuller
 Roland Zweili
 Hans Zwicky
 Max Deiser
 Werner Sprunger
 Roger Lehmann

Pf
 Pf
 Pf
 Pf
 Bü
 Bü
 Bü
 Mö
 Mö
 Mö
 Mö
 Wi
 Wi
 Wi
 Ho
 Ho
 Ho
 Ho
 Ne
 Ne
 Ne
 Ne
 Ne
 Ne
 Fii
 Fii
 Sch

an Hansruedi Merkel
 an Paul Hinderling
 an Jürg Rumpf

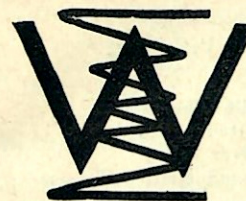
Wolfsring vom 22. Dezember 1946

Aufnahmen:

zu Gu: Bermann Felix
 Blum Jürgen
 Roth Walter

Vogt Rolf
 Stouder Eugène

zu Se: Stammbach Thomas



POLSTERMÖBEL - VORHÄNGE

E. WERDENBERG

⊕ Dipl. Tap.-Dek.

KANONENGASSE 19 STEINENGRABEN
 TELEPHON 2 51 29

**LEDERWAREN
 REISEARTIKEL**

DAS FÜHRENDE SPEZIAL-
 GESCHÄFT MIT DEN
 EIGENEN WERKSTÄTTEN

Langmesser

GERBERGASSE 66



RHEINEINRICHTUNG
 BASEL

ELSBETH ROTH
 DIPL. HANDARBEITSLEHRERIN

PETER TRAUG. ROTH
 INNENARCHITEKT

Spalenvorstadt 20 Telefon 4 30 79

Vorhänge

Polstermöbel

Kunstgewerbl. Arbeiten

Wir führen auch die Wolle für die
 offiziellen Rheinbundstrümpfe
 und Rheinbundssocken

VELOSK

Georges Wollmann-Möhrle

vorm. Hermann Möhrle

empfiehlt sich alten und jungen Rheinbündlern

A.P.V.-Mitglied

Claragraben 80

zu Ge: Kleiner Werner
zu Do: Hosch Alfred
zu Kli: Arn Walter
Brodowski Ludwig
Frey Heinz
Philipp Peter
Reusser Rolf

zu May: Grieder Werner
Jöhr Rolf
Münster Werner
Thieme Christian

Wolf:

zu Gu: Wunderlin Peter
Greiner Hanspeter
Nyffeler Eugen

zu Se: Hinderling Peter
Bourgnon Martin

zu Kli: Borner Peter
Illi Ettore
Stumpf Peter

1. Sternwolf:

zu Gu: Lotter Hans
Lotter Felix
Hosp Dieter
Jenzer Ueli
Jaberg Willi

zu Se: Stehrenberger Paul
Courvoisier Hansruedi
Madöry Peter

zu Do: Gröflin Hanspeter
Heuberger Werner
Weber Beat

zu Kli: Wyttenbach Jakob
Hatz Erich
Köhler Peter
Schmidt Aurel
Latscha Fritz
Stalder Kurt

zu May: Grob Joggi
Seckinger Hans
Seckinger Jacques

2. Sternwolf:

zu Gu: Calame Jeanpierre
Koch Walter
Kessler Hansmax
Sonderegger Reto

zu Se: Bucher Hermann

zu Do: Eckert Felix
Lenz Peter
Wachendorf Per

zu May: Iselin Christoph
Mettauer Rolf
Pulver Klaus
Schaad Hansruedi

Hilfsleitwolf:

zu Gu: Hosp Dieter

zu Se: Bourgnon Martin
Hinderling Peter

zu Do: Gröflin Hanspeter
Lenz Peter
Wachendorf Per

zu Kli: Stalder Kurt

zu May: Mettauer Rolf
Schaad Hansruedi

Leitwolf:

zu Gu: Calame Jeanpierre
Pardey Peter
Sonderegger Reto

zu Se: Hodel Christian

zu Do: Eckert Felix

zu May: Iselin Christoph

Fähigkeitsabzeichen:

Schwimmer:

zu Gu: Kessler Hansmax
Mohr Hansfelix

zu Se: Stehrenberger Paul
Hinderling Peter
Hodel Christian
Furrer Urs peter
Bucher Hermann
Jäger Hansrené

zu Do: Eckert Felix
Heinimann Peter

zu Kli: Stalder Kurt
Wyttenbach Jakob

zu May: Bacher Manuel
Grob Joggi

Samariter:

zu Gu: Calame Jeanpierre
Koch Walter
Pardey Peter
Sonderegger Reto
Helfer im Haus:

Helfer im Haus:

zu May: Pulver Klaus

Sammler:

zu May: Geigy Jürg

Goldstern:

zu Gu: Koch Walter

zu Ge: Kleiner Werner
Tschudy Max
Jermann Peter

zu Do: Müry Hansruedi
Lenz Peter

Der Wolfsmeister:
W. Wirz.

5. Rheinbund-Waldlaufmeisterschaft, 16. März 1946

Auf einer nahrhaften Strecke von etwa 3,2 Kilometern, die von Möpsli neu angelegt worden war und der höchstens vorgeworfen werden konnte, dass das Feld über den Wald dominierte, stritt eine eigentlich zu kleine Schar mit mehr oder weniger Erfolg gegen das unaufhaltsame Vorrücken der Sekundenzeiger der hartherzigen Stopuhren.

Joh. Baumgartner	Ne	12 Min.	17,9 Sek.
Bernhard Stahel	Wö	12	58,4
Paul Hinderling	Bl	13	19,2
Willi Sütterlin	Fü	13	40,8
ASSAP	Ne	17	55,6
Peter Steiger	Ne	17	57
R. Hintermann	Ne	17	59

Spaghetti.

Niklaus Bolt

Pfarrer Niklaus Bolt, der am 26. Februar im Diakonissenspital in Riehen gestorben ist, war wohl der erfolgreichste schweizerische Jugendschriftsteller des letzten halben Jahrhunderts. Es dürfte wenige Pfadfinder geben, überhaupt wenige Schweizer — und nicht nur Schweizer — der jüngeren Generation, die nicht mindestens eines seiner bekanntesten Bücher, «Svizzero», «Allzeit bereit», «Peterli am Lift», um nur die bekanntesten zu nennen, gelesen haben.

Das wäre aber an sich noch kein Grund, seiner in den Rheinbund-Mitteilungen noch speziell zu gedenken. Niklaus Bolt war eines der wenigen Ehrenmitglieder unserer Abteilung. Warum? Das ist wahr-

scheinlich nicht allen Rheinbündlern der heutigen Pfadfindergeneration bekannt.

Im Frühjahr 1925 brachte der Rheinbund den «Pfadfinder Haller» von Bolt im Stadttheater Basel zweimal vor ausverkauftem Hause zur Aufführung. Es war ein gewaltiger Erfolg und ein Ereignis von ausschlaggebender Bedeutung für die Entwicklung der Pfadfinderbewegung in Basel. Bis dahin hatte die Pfadfinderei in unserer Stadt ein Winkeldasein geführt, was durch Zahlen leicht zu belegen ist. Nun gab es einen geradezu stürmischen Aufschwung. Auch die Gründung der Pfadfinderinnen-Abteilung Basel geht auf dieses Ereignis zurück.

«Pfadfinder Haller» ist die dramatische Bearbeitung des «Allzeit bereit», dieser Pfadfindergeschichte, die am Anfang der Pfadfinderbewegung in der Schweiz steht und für diese eine Propaganda erster Ordnung war. Der Rheinbund führte das Stück aus dem Manuskript auf, das heute ein wertvoller und wohlbehüteter Schatz des Rheinbund-Archivs ist. Wir führten das Stück noch unter dem Namen «Allzeit bereit» auf. Die endgültige Fassung erschien erst nachher unter dem Titel «Pfadfinder Haller» im Druck.

Aus Dankbarkeit und in Würdigung der grossen Dienste für die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und für den Rheinbund im besonderen ernannte der Rheinbund Herrn Pfarrer Bolt zum Ehrenmitglied.

F. Sch.

Erholungslager 1947

Trotz Jamboree will der Rheinbund auch in diesem dritten Jahr bei der Aktion Erholungslager wieder dabei sein. Unsere Anmeldung ist vor kurzem definitiv angenommen worden.

Ueber den Lagerort kann ich noch nichts Definitives sagen. Zeitpunkt: Juli oder August, je nachdem die Buben einreisen. Sie werden, wie bisher, etwa anfangs Juli in die Schweiz kommen und dann drei Monate bleiben. Wir haben uns für diesesmal — die Wahl stand zwischen Wienern und Buben aus Deutsch-

land — für diese zweiten entschieden, um die ohnehin kein Gereisse sein wird.

Wir richten heute schon eine Aufforderung an alle Rheinbündler und Mitglieder des APV, uns bei der Durchführung des Lagers und der ganzen Aktion zu unterstützen durch finanzielle Beiträge und durch die Bereitstellung von Freiplätzen für eine Dauer von 6—8 Wochen, wobei unter Umständen auch eine Halbierung möglich sein könnte.

Der Lagerstab soll sich grundsätzlich aus der Roverstufe und aus dem APV rekrutieren, wobei die Verpflichtung der Jamboree-Teilnehmer, an einem der drei Erholungslager mitgearbeitet zu haben, bestehen bleibt.

Wir werden uns frühzeitig mit allen Einzelangaben an die Eltern der Rheinbündler und an die Mitglieder des APV wenden. Einzelne APV-Mitglieder haben sich bereits nach der Durchführung erkundigt und ihr Interesse für die Aktion bekundet, wofür sie sehr bedankt seien.

Der Lagerleiter Ernst Götz.

Aus dem Abteilungsrat:

In der ersten März Sitzung wurde das Halbjahresprogramm in den Hauptzügen zur Kenntnis genommen und gebilligt. Es musste festgestellt werden, dass verschiedene Leute nach viel zu kurzer Zeit schon den Austritt geben. Sekretariat und Materialstelle wünschen mehr Genauigkeit, die Gleichgültigkeit verursachte der Abteilung oft grosse Ausgaben.

In der zweiten Sitzung genehmigte der Rat die Jahresrechnung 1946 und das Budget für dieses Jahr. Das Datum für den nächsten Familienabend wurde endgültig auf den 6. März 1948 festgesetzt. Nachdem die grosse Arbeit des Kassiers und des Leiters der Bekleidungsstelle gebührend bewundert worden war, befasste man sich intensiv mit Führungsproblemen.

Spaghetti.

Die Seite des APV

Chronik

Am Samstag, den 14. Dezember 1946, trafen sich im ersten Stock des Restaurants «Holbeinstube» 32 APV-ler und Gäste, um das Referat unseres Kameraden Hans Lacher über seinen Amerika-Aufenthalt anzuhören. Anschaulich schilderte uns der Redner, wie er sozusagen im Anschluss an den Basler Morgenstreich 1946 nach den USA flog, um dort als Sekretär der schweizerischen Finanzdelegation an den Verhandlungen in Washington teilzunehmen. An farbigen Einzelheiten liess er es nicht fehlen, um uns über amerikanische Kultur und Unkultur einige Eindrücke zu vermitteln. So wies er uns auf den Washingtoner Baustil mit seinen griechischen Säulen und seinen gar nicht klassischen Feuertreppen hin. Auch schilderte er uns den Durchschnittsamerikaner als grossen Bewunderer des technischen Fortschritts und zugleich als grosses Kind, das sorglos brennende Zigarettenstummel auf Teppiche hinwirft und so hin und wieder sensationelle Hotelbrände inszeniert, oder dass die Frage, ob es schon einmal etwas von Goethe gehört habe, bejaht mit dem Beifügen, in Amerika nenne man diesen Mann Schiller. Dass in den Vereinigten Staaten immer noch eine Negerrassenfrage existiert, zeigt, dass auch dieses Land seine innenpolitischen Probleme hat. Am Schluss seiner lehrreichen Plauderei musste Hans Lacher noch verschiedene Fragen aus dem interessierten Zuhörerkreis beantworten. Es war schon beinahe Sonntag, als die versammelte APV-lerfamilie auseinander ging.

Persönliches aus dem APV.

Aufnahmen:

Gruppe 3:

Gertrud Wirz-Hartmann, Clarastrasse 15.

Gruppe 4:

Max Breitenstein, Vertreter, Herrengrabenweg 17.

Peter Brönnimann, Kaufmann, Consulado General de Suiza, Apartado 149, Chiclayo
 Peter Bürgin, kaufmännischer Lehrling, Erstfeldstrasse 24. [(Peru).]
 Rolf Coppel, Lehrling, Ahornstrasse 8.
 Robert Häfliger, Photographenlehrling, Unt. Batterieweg 23.
 Urs Hünérwadel, Photo- und Kinospezialist, Albisriedenstrasse 22, Zürich.
 Walter Liniger, Elektrikerlehrling, Peter Ochsenstrasse 52.
 Peter Mosimann, kaufmännischer Angestellter, Reinacherstrasse 92.
 Edwin Nägelin, Elektromonteur, 3, Rue du Parc, Porrentruy.
 Willi Neuschwander, Laborant, Offenburgerstrasse 37.
 Ernst Perret, Laborant, Amerbachstrasse 57.
 Hans Jakob Schmid, stud. phil. II, Niederholzboden 9, Riehen.
 Max Dieter Schmid, stud. chem. Niederholzboden 9, Riehen.
 Helmut Schoch, stud., Aeussere Baselstrasse 145, Riehen.
 Fredy Steinegger, stud. masch. ing., Kannenfeldstrasse 54.
 Gerhard Stucki, Baselstrasse 48, Riehen.
 Georges Süffert, Feinmechaniker, 45, Ecluse, Neuchâtel.
 Heinrich Thalmann, kaufmännischer Angestellter, 39, Rue de la Servette, Genf.

Adressänderungen:

Hans Cueni, bei Alexath, Riehenring 17.
 Theodor Fehr, Augsterweg 24.
 Robert Knöpfli, Feldbergstrasse 8.
 Ferdinand Paris, Missionsstrasse 50.
 Werner Wernli, Hauptstrasse 19, Pratteln.

Wir gratulieren:

Hans Schwob und Felix Stückelberger zum Mittellehrerexamen, Robert Knöpfli-Tschudin und John Brun-Müller (Jackie) zu ihren Zivilstandsänderungen und wünschen den ETH-Ingenieuren Hans Gaschen, Paul Maeder und Hans Heinrich Rinderknecht viel Erfolg in ihrem Beruf.

Fritz Lützelmann.

Die Bekleidungsstelle.

Sie befindet sich in der Schmiedenzunft, Gerbergasse 24, im ersten Stock, Saal Lukasstiftung.

Sie ist geöffnet am Donnerstag von 18.15 bis 19.00 Uhr.

Denkt daran, dass man bei ihr nicht nur die vollständige Uniform kaufen kann, sondern auch die wichtigsten Pfaderbücher. Baden Powell «der Pfadfinder» und «der Pfadfinderführer», das Spielbuch «Hoi, Hoi» und unser «Singing ai ai» sind keineswegs nur für Feldmeister und noch Höhere berechnet, sie gehören auf den Schaft des Pfaders.

Unkas

Führungsverhältnisse der Abteilung Frühjahr 1947

I. Wölfe

OFM	Paul Hofer	Basel, Militärstrasse 36	3 34 88
Obmann des			
Abt. Rates	Dr. Gaudenz v. Salis	Basel, Lautengartenstrasse 23	2 77 64
Sekretariat	Albert Merz	Basel, Gotthardstrasse 81	3 73 36
Kasse	Max Fischbacher	Basel, Feldbergstrasse 65	
Bekleidungsstelle	Emil Sitzler	Basel, Holbeinstrasse 62	
Materialstelle	Peter Roth	Basel, In den Klosterreben 32	

II. Wölfe

Wolfmeister	W. Wirz-Hartmann	Basel, Clarastrasse 15	4 05 21
Gundelungen	Liselotte Frey	Basel, Fürstensteinerstrasse 42	3 03 71
Sevogel	Heinz Weishaupt	Basel, Delsbergerallee 53	2 15 61

Gemsberg	W. Kupferschmid	Basel, Reservoirstrasse 174	2 83 14
Dorenbach	Heinz Beutler	Basel, Jakob Burckhardtstr. 38	2 24 85
Klingenthal	Lislot Siebenmann	Basel, Lindenhofstrasse 26	4 16 41
Mayenbühl	René Starke	Riehen, In den Habermatten 29	3 74 81

III. Pfader

Stufenchef	Kurt Vögelin	Riehen, Garbenstrasse 4	9 51 49
Pf	Hans Rudolf Merkel	Basel, Birsigstrasse 109	3 84 63
Bä	Hanspeter Sigg	Basel, Neuweilerstrasse 63	
Mö	Hans Thommen	Basel, Bündnerstrasse 14	2 10 23
Wi	Kurt Gütlin	Basel, Bergalingerstrasse 32	3 54 79
St	Rolf Hinnerger	Basel, St. Gallerring 61 (rufen)	4 26 48
Ho	Kurt Vögelin	Riehen, Garbenstrasse 4	9 51 49
Ne	Joh. Baumgartner	Basel, Benkenstrasse 46	4 28 95
Fü	Willi Sütterlin	Basel, Gärtnerstrasse 59	
Bl	Paul Hinderling	Basel, Pfirtergasse 1	
Sch	Jürg Rumpf	Basel, Eulerstrasse 42	4 71 59

V. Rover

Gi	Hans Adolf Vögelin	Riehen, Garbenstrasse 4	9 51 49
Gorgo	Paul Hinderling	Basel, Pfirtergasse 1	
Skylla	Paul Schupp	Basel, Palmenstrasse 25	4 29 45
Phönix	Peter Eder	Basel, Hörnliallee 70	2 96 00
Thi	Lodo Carena	Basel, Türkheimerstrasse 1	3 09 72
Erlach	Donald de Courten	Basel, Hirzbodenweg 42	3 12 79
Laupen	René Wenk	Basel, Mühlheimerstrasse 175	
Morgarten	Ruedi Ruppli	Basel, Delsbergerallee 4	3 98 78
Murten	i. v. Lodo Carena	Basel, Türkheimerstrasse 1	3 09 72

Auflage dieser Nummer 750 Exemplare; abgeschlossen am 15. 3. 47.

Druck: Buchdruckerei Leimenstrasse 72, Basel.

Redaktor: RFM H. A. Vögelin, Garbenstrasse 4, Riehen.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 31. Mai.

AZ Basel 2

Grano für Kaninchen

Kontroll-No. 424

immer in bewährter Qualität

Granowerk Basel, Albert Schüle

ELEKTRO BROSI

TEL. 3 63 23

bei Störungen an Licht, Kraft, Telefon und Telefon-Rundspruch

Neu-Installationen / Boiler-Service

J. BROSI - HARDSTRASSE 85

Schreibmaschinen

Zubehör, Revisionen

Reparaturen aller Systeme

H. Reber, Basel - Solothurnerstrasse 41 - Telephon 2 03 54

Das braune elegante

Ein zuverlässiger unbeschädigter

TAXI

UMZUG

immer von

Settelen

TEL. 2 36 00